



KARATE-DO THÜRINGEN

Ausgabe 2/2007 Information Thüringer Karate-Verband e.V. Mitglied im Deutschen Karate Verband

空手道

一人格完成に努むること



空手道

一、血気の勇を戒むること

**Thüringer bei
Deutschen Meisterschaften
wieder erfolgreich**

Erfolgreiche DM der Leistungsklasse in Bergisch Gladbach am 24./25. März 2007 für Thüringen

Wieder mischte der kleine Landesverband Thüringen bei der Medail-
lenvergabe ganz oben mit und belegte in der Gesamtwertung den
hervorragenden 2. Platz bei dieser DM. So konnten sich die beiden
Landestrainer Klaus Bitsch (Kumite) und Andreas Kolleck (Kata) über
folgende Leistungen freuen.

Gold - Kata Team Damen Das Team des USV Erfurt mit Sabine Schnei-
der, Franziska Krieg und Kerstin Merkert wurde Ihrer Favoritenrolle
gerecht und wurde verdient Deutscher Meister.

Gold - Silber - Bronze - Kumite Einzel Herren - 60 kg Als Neuling
in der Leistungsklasse kämpfte Noah Bitsch (Bushido Waltershausen)
von Kampf zu Kampf immer sicherer und erreichte das ersehnte Fi-
nale. Dort kam es dann zu einem reinen Thüringer Aufeinandertref-
fen, denn Routinier Fabian Kunze (Nippon Gotha) ließ sich bis dahin
auch nicht stoppen. Noah setzte sein Erfolgskonzept fort und ver-
ließ als Sieger die Tatami, sodass für Fabian Silber blieb. Die Medail-
lensammlung in dieser Gewichtsklasse vervollständigte für Thüringen
überraschenderweise aber ebenso verdient der Sondershäuser Steve
Neumann (USV Erfurt) der sich nach einer zweijährigen Zwangspause
wegen einer Kieferoperation sehr über Bronze freute.

Gold - Kumite Einzel Herren - 65 kg Nach eins, zwei spannenderen
Kämpfen setzte Christian Grüner (SSK Jena) seine Routine durch und
wurde verdient Deutscher Meister.

Gold - Kata Einzel Damen Sabine Schneider (USV Erfurt) kämpfte sich
souverän bis ins Finale, wo sie dann Ihre Teamkollegin Franziska Krieg
erwartete, also wieder ein rein Thüringer Endkampf. Hier setzte sich
Sabine Schneider mit 4 : 1 klar durch und für Franziska blieb Silber.



Silber - Kumite Einzel Herren - 70 kg Nach sehr beherzten und souve-
ränen Kämpfen Erreichte André Beck (Nippon Gotha) das Finale. Dort
musste er sich nach einigen Unachtsamkeiten dem Bremerhavener
Andreas Bachmann geschlagen geben.

Bronze - Kata Team Herren An den Kampf um die ersten Plätze hat-
te wegen der verteilten Favoritenrollen der Bayern und Hessen wohl
keiner geglaubt. Aber dass sich das Team vom USV Erfurt mit Carsten
und Steve Neumann, sowie dem Neuling Martin Kirchner zum dritten
Platz vorkämpfte, verdient höchsten Respekt.

Bronze - Kumite Team Herren Hatte man anfangs mit dem Finale
geliebäugelt, wurde es im Einzug um dieses ganz knapp und man
musste sich geschlagen geben. Trotzdem ist diese Bronzemedaille
wieder ein großer Erfolg, zumal unsere Jungs immer ganz oben mit-
mischen.

Als Fazit gilt wiedereinmal zu sagen Dank an die Landestrainer, Heim-
trainer, Sportler und Betreuer für dieses tolle Ergebnis.

Uwe Pforr

Sportwart TKV

Sportassistentenausbildung

Am 11.5.2007 trafen sich engagierte Karateka zur Sportassistenten-
ausbildung und zur Weiterbildung für C- und B-Trainer in Königsee.
Diesen Lehrgang bot der TKV in dieser Form bereits zum dritten Mal
an. Dreizehn Teilnehmer vom Asahi Dojo Rudolstadt, KV Steinbach
Hallenberg, SSK Jena, KV Steinbach-Hallenberg und Bushido Trusetal
nutzten dieses Angebot. Diesmal fand die Ausbildung im Vereins-
und Gemeindehaus Unterschöbling statt. Obwohl im unterschiedli-
chen Alter und mit verschiedenen Ausbildungsgraden arbeitete die
Gruppe von Anfang an gut mit und noch besser zusammen. Der Ju-
gend- und Schulsportreferent des TKV, Vico Köhler, brachte in der
Ausbildung wichtige Fragen der Vereinstätigkeit zur Sprache. Im
Vordergrund standen Themen wie Aufsichtspflicht der Trainer, Auf-
bau von Trainingseinheiten in Verbindung mit „Trainerpersönlichkeit“
aber auch versicherungstechnische Fragen sowie Vereins- und Ver-
bandsstrukturen. Was für die jüngeren Teilnehmer zum Teil Neuland
war, brachte den älteren eine Auffrischung vorhandenen Wissens.
Natürlich blieb es nicht bei der trockenen Theorie, sondern es wurde
auch in praktischen Übungen nahe gebracht. Am Freitagabend setz-
te der Gastgeber mit einer zünftigen Grillmahlzeit der ohnehin sehr
angenehmen Atmosphäre einen drauf. Wir sagen hiermit nochmals
DANKE! Bei Bratwurst und Steaks kamen sich die Teilnehmer auch
persönlich näher und tauschten sich über ihre doch sehr unterschied-
lichen Tätigkeiten und Erfahrungen in ihren Heimatvereinen aus. Die
Teilnehmer widmeten sich weiterhin der Ersten Hilfe und diesem Zu-
sammenhang Fragen der Verantwortung und Aufsichtspflicht, ein-
schließlich der Aufgaben eines Betreuers bei Wettkämpfen und ande-
ren Veranstaltungen. Aus persönlicher Sicht können wir beiden Julias
vom Bushido Trusetal sagen, dass uns die „Herrenrunde“ freundlich
aufgenommen hat. Wir denken, dass diese Ausbildung einen ent-
scheidenden Beitrag zu qualitativ hochwertigen Training und guter
Betreuung der Karatetreibenden beiträgt. Es wurde eindeutig klar,
dass ehrenamtliche Tätigkeit kein Larifari ist und sowohl Trainer, Be-
treuer als auch erwachsene Karateka allgemein, Verantwortung über-
nehmen müssen. Die Prüfung zum Sportassistenten/zur Sportassisten-
tentin bestanden aufgrund der guten Vorbereitung alle Prüflinge. Als
Vorschlag unsererseits stellen wir unser Dojo in Trusetal nächstes Jahr
auch gern einmal zur Verfügung.

Julia Walther

Bushido Trusetal





Ehrung für Bushido Waltershausen



Am 10. März 2007 war es endlich soweit. Das Thüringer Karate Dojo Bushido Waltershausen mit ihren Dojo Leitern und Landestrainern Klaus und Bianca Bitsch bekam nach jahrelanger erfolgreicher Nachwuchsarbeit den Status eines Bundesleistungsstützpunktes verliehen. Für dieses großartige Ereignis hatte der Verein ein tolles Programm vorbereitet, denn es hatte sich viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Sport angekündigt. Der Ministerpräsident von Thüringen Dieter Althaus, der Vizepräsident des Deutschen Karate Verbandes Ulrich Heckhuis, der Präsident des Landessportbundes Thüringen Peter Gösel, der Hauptgeschäftsführer des LSB Rolf Beilschmidt, der Bürgermeister der Stadt Waltershausen Michael Brychcy, der Präsident des TKV Falk Neumann und zahlreiche andere Gäste überbrachten Glückwünsche



und konnten sich während der Festveranstaltung bei Vorführungen in Kata und Kumite über den Karatesport in Thüringen informieren. Ministerpräsident Dieter Althaus würdigte in seiner Rede die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit des Vereins und des Verbandes, sowie die daraus resultierenden Erfolge Thüringer Karateka in allen Altersklassen bei Deutschen- und Internationalen Meisterschaften. Auf großen Informationstafeln in der Halle konnten sich alle einen Überblick über die Entwicklung von der Gründung bis zum Erfolgsverein Bushido Waltershausen verschaffen. Presse und Fernsehen (MDR) berichteten Landesweit über dieses Ereignis. Nochmals Herzlichen Glückwunsch !!

Uwe Pforr
Sportwart TKV

Herzlichen Glückwunsch an Klaus Bitsch
zum bestandenen

5. Dan

Lizenzaus- und fortbildung in Erfurt

Was macht einen guten Trainer aus? – Kompetenz, Hintergrundwissen, eine gute Ausbildung oder alles zusammen?

Diese und andere Fragen standen im Mittelpunkt der zweitägigen Sportassistentenausbildungsveranstaltung, die im April, in Erfurt stattfand.

Unter der Leitung von Vico Köhler drückten an diesem Wochenende zehn Karateinteressierte sowie fünf C-Trainer die Schulbank; erstere um ihre Sportassistentenlizenz zu erlangen und zweitere, um ihr Wissen etwas aufzufrischen und ihre Lizenz zu verlängern.

Nach einer kurzen Kennenlernrunde ging es auch schon los – mit Theorie vom Allerfeinsten. Neben dem Aufbau des Deutschen Olympischen Sportbundes, des DKV, des TKV und von Vereinen beschäftigten wir uns auch mit den verschiedenen Kompetenzen, die einen Trainer ausmachen. Im weiteren Verlauf erfuhren wir vieles rund um den Trainer und seine Aufgaben und Möglichkeiten, welche Rolle dabei speziell der Sportassistent spielt, was ein Verein eigentlich ist und was er beinhaltet.

Natürlich gab es aber auch praktische Übungen, so zum Beispiel, als wir zum Thema Erste Hilfe mit einer lebenden „Erste-Hilfe-Puppe“ kamen. Im praktischen Teil durften alle ihr Können in Lehrproben beweisen. Der krönende Abschluss war für die angehenden Sportassistenten die Prüfung. Viele Fragen galt es zu beantworten, Natürlich saß allen Beteiligten dabei die Zeit im Nacken, denn es war recht wenig Zeit zum Nachdenken. Am Ende hatten aber alle bestanden.

Insgesamt war es ein sehr informativer Lehrgang, der zwar ab und zu etwas langatmig war, aber auch sehr lustig, da sich alle gut verstanden und die Runde durch zum Teil witzige Fragen aufgeheitert wurde. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle Vico Köhler, der an diesem Wochenende seine Aufgabe sehr gut gemeistert hat.

Denise Pawlowsky
USV Erfurt





Kreismeisterschaften der Schulen und Kitas im Altenburger Land

Kürzlich fanden in Meuselwitz die 8. Kreismeisterschaften der Schulen und Kindertagesstätten in der Sportart Karate statt. Ausrichter war der thüringer Erfolgsverein und Landesleistungsstützpunkt für Karate, das SKD „Sakura“ Meuselwitz, welches für einen würdigen Rahmen sowie einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Viele, vornehmlich junge Karatekas, starteten für ihre Schule bzw. ihre Kindertagesstätte, meist zum ersten Mal bei einem Wettkampf, um sich als Erst- bis Drittplazierte für die Landesmeisterschaften Thüringer Schulen zu qualifizieren.

Aufgrund der vielen Wettkampfdebüts war die Aufregung bei vielen entsprechend groß.

Der jüngste Starter an diesem Tag war Fabio Körner, welcher für die Kita „Märchenland“ Meuselwitz an den Start ging. Er konnte dorthin eine Bronzemedaille mitnehmen.

Die Meuselwitzer Grundschülerin Jenny Herrmann besiegte in der Disziplin Kihon-Ippon-Kumite alle Jungs ihres Alters und gewann u. a. hier den Kreismeistertitel. Ihr Schulkamerad Niclas Saupe gewann sogar dreimal Gold und einmal Bronze.

Nach Lucka, in die dortige Grundschule, gingen sechs Goldmedaillen und sechs Silbermedaillen, wobei Celia-Gine Gräfe, Maria Lindner und Jens Albrecht das ganze Lob gebührt.

Auch die Grundschule Posa hatte Starter im Feld und konnte mit Tony Simon einen Kreismeistertitel einheimsen.

Annerose Wagner und Marie-Susan Bachmann holten für die Grundschule Wintersdorf zweimal Silber und dreimal Bronze.

Aber auch die Größeren und Großen waren an diesem Tag sehr erfolgreich und zeigten was sie gelernt hatten. Der Wanderpokal für die erfolgreichste Schule im Altenburger Land ging an das Meuselwitzer Gymnasium. Auf den weiteren Rängen endeten die Grundschule Meuselwitz, die Grundschule Lucka, die Regelschule Meuselwitz und die Grundschule Wintersdorf.

Erwähnenswert ist, dass es jedem Starter gelang, mindestens einmal auf dem Treppchen zu stehen.

Vico Köhler

Der Harz lockte!!!

Vereinsleben lebt von Aktivität – somit war es auch in diesem Jahr am Wochenende vom 01.06.- bis 03.06.07 wieder soweit, 19 Kinder und 4 Betreuer unseres Karatevereins machten sich auf den Weg nach Grillenberg bei Sangerhausen im Harz. Die Reise wurde uns sehr erleichtert, da uns von guten Freunden des Vereins drei VW T5 Busse kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Dafür noch mal vielen herzlichen Dank!

Wir starteten am Kindertag um 16 Uhr vor dem Chikara Club Erfurt. Nach der Ankunft erfolgte die obligatorische Zimmer- und Bettenaufteilung und dann brauchten erst mal alle eine kurze Erfrischung – es ging zum Eis essen in den Nachbarort Pölsfeld. Gemeinsam trainierten wir am Freitag noch Karate und saßen dann zusammen beim Abendessen, aber nach der Körperpflege waren alle Kids kaputt und fielen nur noch ins Bett.

Die Aufregung tat dann ihr übriges – nach einer kurzen Nacht mit wenig Schlaf starteten wir in den Samstag mit leckerem Frühstück und natürlich Karatetraining. Das Wetter war schön, aber nicht badegeeignet – deshalb haben wir unseren geplanten Badeausflug gecancelt und improvisiert. Plan B, eine Sommerrodelbahn mit großem Erlebnisspielplatz, war auch für unsere Kinder eine tolle Alternative. Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen hatten an diesem Nachmittag jede Menge Spaß und wir trotzten selbst einem leichten Regenschauer. Zurück in unserem Quartier gab es eine Trainingseinheit und dann wartete auf uns schon das nächste Highlight. Unsere Wirtin hatte für uns ein super Grillbuffet auf der Dachterrasse aufgebaut. Keine Frage – wir alle hatten richtig Hunger und hauten kräftig rein. Insgeheim waren wir Betreuer mit den Gedanken schon bei unserer Nachtwanderung – von der die Kinder zwar offiziell nichts wussten, aber einige ahnten diesen Event natürlich. Und so machten wir uns in der Dämmerung auf in den Pölsfelder Forst – mit aufgeregten und erwartungsvoll angespannten Kindern, denen schon vor Vorfreude kleine Schauer über die Rücken liefen. Alle, auch die Kids, die nicht so schüchtern sind, hatten Respekt vor der Dunkelheit, den Geräuschen und unseren kleinen Überraschungen im Wald. In dieser Nacht kamen wir spät ins Bett, aber diesmal haben alle schnell geschlafen. Sonntag traten wir, gestärkt vom gutem Frühstück, am späten Vormittag die Heimreise an. Im Chikara-Club wurde dann noch mal gemeinsam trainiert und dann ganz traditionell, wie jedes Jahr zum Abschluss, gemeinsam Mittag gegessen – wie immer natürlich Nudeln mit Tomatensoße.

Wir Betreuer (Claudia, Nicole, Mario und Swen) hatten viel Spaß mit den Kindern und freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr. Unser Ziel und auch der Termin stehen schon fest: wir fahren vom 30.05.08 bis 01.06.08 mit allen Vereinskinder zwischen 6 und 16 Jahren wieder los.

Trainer Swen Sattler





Selbstverteidigung ? - Karate was sonst !

Wenn man heute über Selbstverteidigung im DKV spricht, kommt oft die Argumentation vor, „da müsst ihr zu anderen Kampfkünsten gehen“.

Wir fragen uns, haben diese Leute nicht unser aller Vorbild Funakoshi gelesen? Er stellte schon seiner Zeit fest, dass Karate die effektivste und härteste Form der Selbstverteidigung ist. In einer ernsthaften Auseinandersetzung gehe ich das Risiko einer Verletzung ein, desto länger der Kampf dauert. Deshalb ist das Ippon System, mit einer Technik den Kampf zu beenden, genau richtig. Unser Ziel ist es nicht Festnahme zu tätigen, wobei Hebel notwendig sind, wir wollen uns nur gegen die Angriffe eines Fremden wehren.

Um aber dieses Ziel erreichen zu können, müssen wir einige Dinge beachten:

1. Der Umstand, dass 90% aller Ernstfälle sich im Nahbereich abspielen, verlangt von uns, dass Techniken geübt werden, die wirklich anwendbar sind; Ura Tsuki, Tate Tsuki, Empi usw.
2. Man muss lernen, diese Techniken ansatzlos in der langen, halblangen und kurzen Form zu schlagen (Sowie jeder Straßenschläger).
3. Wichtig ist, sich die Gesetze der Physik zur Hilfe zu nehmen, z. B. durch Einsatz der Hüften werden Fliehkräfte frei, welche die Schlagkraft enorm erhöhen. Richtiges Beherrschen des Kime (Atemtechnik) ist ein weiterer Aspekt, welcher erlernt werden muss. Dadurch ist man in der Lage, gezielt Vitalpunkte im inneren des Körpers mit der richtigen Energie zu treffen. Dies setzt voraus, sich anatomische Kenntnisse anzueignen. Auch ist wichtig, nicht nur mit Fäusten zu schlagen, sondern auch mit Hankanten, Ippon Ken u.s.w., um die Trefferfläche zu verkleinern. Das Ziel muss sein, mit der größtmöglichen Energie und mit der kleinsten Trefferfläche einen Vitalpunkt zu treffen.
4. All die aufgezählten Techniken müssen regelmäßig auf Schlagpolsper, egal welcher Art, trainiert werden. Das trainieren in die Luft ist für den Ernstfall wertlos.

Es reicht aber nicht aus, sich nur auf die Techniken zu konzentrieren. In der heutigen Zeit sind Angriffe mit Messer und Schusswaffen fast häufiger und realer, als ein Angriff mit Fäusten oder dem Stock. Meinungen, dies gehört nicht zum Karate, können wir nicht teilen. Die Vielseitigkeit macht unsere Methode des Karate bzw. der Selbstverteidigung aus. Wenn jemand noch nie den Knall eines Schusses einer Pistole gehört hat, wird er allein durch den enormen Knall in seinen Handlungen gelähmt sein. Viele der Teilnehmer waren überrascht und bestätigten uns, dass sie nie damit gerechnet hätten. Es geht nicht darum, eine Schießausbildung zu vermitteln, dies wäre in der kurzen Zeit auch nicht möglich. Wir wollen den Teilnehmern die Handhabung und Funktionsweise einer Waffe bekannt machen, damit diese wissen, wie sie richtig in der entsprechenden Situation reagieren können.

Wir haben eine Hochachtung, für alle Trainer die Kumite oder Kata perfekt beherrschen. Diese haben in ihrem Leben auf vieles verzichten müssen, um so erfolgreich zu sein. Wir haben über 20 Jahre Selbstverteidigungserfahrung und setzten dies in unserer Lehrgängen auch um. In dieser Zeit waren unsere Aufgabe, andere Personen zu schützen, egal aus welchem Land sie waren und hatten dabei auch viele Entbehrungen zu tragen.

Aus diesen Gründen, sind wir der Meinung, dass unsere Erfahrungen auf diesem Gebiet eine Bereicherung für den DKV sein können. Bei Karatelehrgängen konnten wir feststellen, dass es viele Vereine gibt, welche gerne Selbstverteidigung machen wollen, aber keine Trainer zur Verfügung haben. Deshalb haben wir ein Selbstverteidigungsprogramm erstellt, welches wir in Stufe I und Stufe II unterteilen. Die Stufe I beinhaltet über 40 Angriffsarten und deren Abwehr ohne Waffen. Die Stufe II befasst sich mit 25 Angriffsarten mit Waffen (Stock, Messer, Pistolenabwehr und mehrere Gegner).

Das Argument, viele Abwehrarten und Varianten seien zu brutal, ist für uns unverständlich. Fragt mal denjenigen, der schon einmal richtig angegriffen worden ist. Die Einstellung im Ernstfall, einen fairen Kampf machen zu wollen ist töricht. Jeder der heute SV erlernen will,

hat ausreichende Möglichkeiten dies zu tun. Aber derjenige der 20 oder 30 Jahre Karate betrieben hat, sollte sich nach unserem Verständnis bei der Ausübung von Selbstverteidigung im Karate wiederfinden. Hier bietet der DKV auch viele andere Möglichkeiten.

Wir hoffen, dass wir mit diesen kurzen Aussagen über Sinn und Zweck unserer Lehrgänge, vorhandene Unklarheiten beseitigen konnten und weiteres Interesse zum Thema geweckt haben. Wenn ein Verein Interesse hat, Selbstverteidigung anzubieten, kann er einen Übungsleiter zu uns schicken. Der erhält an zwei Wochenenden eine umfassende Ausbildung. Mit den von uns übergebenen Seminarunterlagen, kann er dann selbstständig in seinem Verein die Mitglieder trainieren.

Wir haben bisher in all unseren Selbstverteidigungslehrgängen versucht, diese Ziele umzusetzen und weiterzugeben. Die Teilnehmer aus verschiedenen Stilrichtungen und Kampfsystemen, gaben uns hierbei Recht, dass die Art und Weise des Trainings der Realität entspricht.

In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern der Zeitschrift weiterhin Freude am Karate.

Dietmar Berger 3. Dan Frank Sattler 4. Dan
Selbstverteidigungstrainer Selbstverteidigungstrainer

Effektive und Realistische Selbstverteidigung

Selbstverteidigungslehrgänge
Wochenendseminare für SV
für Vereine und Verbände des DKV
für Prüfungsprogramm
stilrichtungsoffenes Karate

Dietmar Berger

3- DAN Shotokan
SV Spezialist
B – Trainer

Frank Sattler

4. DAN Shotokan
SV Spezialist
A – Trainer





Thüringer Karatefamilie trifft sich zum gemeinsamen Feiern und getrenntem trainieren zum Karate Event in Waltershausen

Unter dem Motto: Wir machen alle Karate-Do...

Jeder selbstständig denkende Mensch und deshalb nach seinen eigenen Voraussetzungen und Wünschen, trafen sich am 01.-03. Juni in Waltershausen 570 Karatekas aus ganz Deutschland.

Der weitest angereisten war Axel Berrend aus Nöblen in Schleswig-Holstein.

Die Berliner und Bayern kamen sogar mit ihren Leistungskadern.

Die Ausrichter hatten sich im Vorfeld viel Gedanken gemacht, über das Motto, Karate-Do, für jeden das Seine, und kamen zum Schluss, das man eine große Aufspaltung nach Alter und Kyugrad vornehmen muss, damit zum Beispiel kein Erwachsener Weißgurt mit Kindern oder ähnlichen zusammen trainieren muss.

Denn das macht keinem Spaß und bringt sie auf ihrem Karateweg auch nicht weiter.

Des Weiteren wollte jeder Trainer für jede Gruppe ein optimales Training nach den Ansprüchen der Teilnehmer durchführen.

So wurde in 11 Gruppen aufgeteilt und ein Trainingsplan erstellt, in dem auch gleich eingetragen wurde, was in der jeweiligen Übungsstunde trainiert wird. Dieser Trainingsplan wurde rechtzeitig im Internet veröffentlicht, so dass jeder schon vorher wusste was trainiert wird, um sich seinen persönlichen Trainingsplan zusammenstellen konnte. Dies wurde durch die Teilnehmer sehr gelobt, viele sagten, hier kann ich mir herausuchen, was mich in meinem Karate-Do derzeit weiterbringt.

Das Angebot reichte über Prüfungsvorbereitung bis zum hochmo-



Für die Kadersportler aus Thüringen, Bayern und Berlin wurde am Samstagabend ein Vergleichskampf veranstaltet. Hier kamen viele Freizeit und Gesundheitssportler, um sich so etwas einmal anzuschauen. Die Halle war brechend voll. Nach Beendigung des Vergleichskampfes begann der gemütliche Teil, die Lehrgangsparty. Hier waren alle Getränke kostenlos. Die Stimmung war so gut, dass der Freund von Klaus Bitsch, Ulrich Malzahn, professioneller DJ, die Musik erst um 4.00 Uhr in der Frühe abschaltete, nach dem es hell wurde und auch die letzten die Tanzfläche verließen. Am Sonntagmorgen konnte nach Abschluss des Trainings jeder der wollte, seine Kyu-Prüfung ablegen.

Dies nutzten 165 Prüflinge bis zum 1. Kyu, die alle erfolgreich bestanden.

Durch die Organisatoren wurde mit allen Trainern der angereisten Vereine gesprochen, um etwaige Probleme die während des Events auftauchten für nächstes Jahr zu beseitigen. Es gab nur drei Anregungen diese werden nächstes Jahr umgesetzt. - VERSPROCHEN.

Für nächstes Jahr vormerken:

Karate – Event 2008 in Waltershausen Eine Woche vor Pfingsten 17./18./19. Mai 2008!!!

B.B.



derne Wettkampf in Kata+Kumite.

Als Trainer-Team wurden 10 Trainer verpflichtet. Darunter Bundestrainer Thomas Nitschmann, sowie die Landestrainer Thüringen Klaus Bitsch, Andreas Kolleck und Bianca Bitsch sowie die jeweiligen Spezialisten auf ihrem Gebiet.

Lutz Heinke klassische Bunkai, Dirk Uwe Dahm Würfe, Hebel und der Weg der Energie.

Thomas Budich, David Ruppert, Christian Grüner Kumite und Prüfungsvorbereitung. Sabine Schneider moderne Kata.

Parallel zum Karate-Event wurde durch Andre Jäckl und Bianca Zierold und weitere 8 Helfer ein Erlebniswochenende durchgeführt, um den Kindern die nicht durch ihre Eltern oder Trainer begleitet werden konnten, die Teilnahme zu ermöglichen.

Vom Freitag 14 Uhr bis Sonntag, 15 Uhr konnten hier die Kinder abgegeben werden. Sie wurden über den ganzen Zeitraum gepflegt und betreut. Es wurde viel trainiert und durch Spiele wurden die Kinder immer bei Laune gehalten. Am Sonntag fand ein Turnier für alle Teilnehmer des Erlebniswochenendes statt. Bei den die Kids ihr Können mit Gleichaltrigen unter Beweis stellen konnten. Beim Erlebniswochenende nahmen 62 Kinder teil.





Damen Kata Team aus Erfurt holte einzige Medaille für Deutschland bei der Europameisterschaft der Regionen

Am 09. Juni 2007 fanden zum fünften Mal die Europameisterschaften der Regionen in Novi Sad/ Serbien statt.



Aus Deutschland gingen die Teams aus Berlin, Bremen, Sachsen-Anhalt, Nordrhein Westfalen und Thüringen an den Start.

Bis auf das Erfurter Kata Team der Damen schieden alle Mannschaften vorzeitig aus. Das Thüringer Damen Trio (Sabine Schneider, Franziska Krieg und Kerstin Merkert) konnte sich nach einem Freilos in der ersten Runde erst gegen Serbien mit einer Kampfrichterwertung von 4:1 durchsetzen und bezwang anschließend das Nationalteam der Slowakei mit einer starken Gojushiho-Sho.

Um den Einzug ins Finale standen den Mädels nun die frisch gebakenen Europameister der Leistungsklasse aus Spanien gegenüber. Sabine, Franziska und Kerstin zeigten eine fehlerfreie Unsu. Leider reichte diese nicht und sie mussten sich geschlagen geben. Danach blieb ihnen die Trostrunde nicht verwährt. Hier mussten sie erneut gegen eine Nationalmannschaft, diesmal aus Tschechien, antreten. Diese besiegten sie mit 4:1 Kampfrichterstimmen und sicherten sich eine verdiente Bronzemedaille. So wiederholten sie den Vorjahreserfolg von Paris und konnten als einziges deutsches Team eine Medaille mit nach Hause nehmen. Bemerkenswert zu den vorherigen Jahren war die enorme Teilnahme an Nationalteams bei dieser Meisterschaft. Heim- und Landestrainer Andreas Kolleck war über das Abschneiden seiner Schützlinge sehr zufrieden. Anschließend ließen Athleten, Trainer und Kampfrichter aus Thüringen den erfolgreichen Tag bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen.

Falk Neumann

Präsident TKV



Hier legten unsere Damen kein „Schneckentempo“ vor.

Karate – Selbstverteidigung Seminar - Teil I

mit den Referenten

Frank Sattler und
4. Dan Karate
SV Spezialist

Dietmar Berger
3. Dan Karate
SV Spezialist

17.11.2007 + 18.11.2007 in Erfurt

Ort: Fitneß und Karate Studio Chikara-Club
Erfurt, Julius-König-Str., 99085 Erfurt

Teilnehmer: max 30 Personen mit Anmeldung
ab 4.Kyu Übungsleiter und Trainer
von Vereinen welche die SV in ihren
Vereinen lehren und vermitteln wollen

Informationen: Frank Sattler/Dietmar Berger
Tel.0361 5626941 / 01723609114
E.-Mail frank-sattler@arcor.de
www.karate-chikara-club.de

Übernachtung ab Freitag im Dojo möglich oder
Hotel selbst buchen

Kosten: 40,00 €

Trainingszeiten: Samstag, 17.11.07 10:00-19:00 Uhr
Sonntag, 18.11.07 09:00-12:00 Uhr

Seminarinhalte: Karate als realistische Selbstverteidigung Trainingsmethodik in der SV für Anfänger und Fortgeschrittene Kata und Kumite als Selbstverteidigung SV Varianten für Angriffe jeder Art Trainingskonzept für Selbstverteidigung (erhält jeder Teilnehmer)

Veranstalter übernimmt keine Haftung jeglicher Art
Teil II findet am 23/24.02.2008 statt

**Nur für TKV es werden Teil I und Teil II für die ÜL
Verlängerung anerkannt (20 Stunden)**

Karate - DM Schüler/Jugend

16./17.Juni 2007 in Oldenburg

Thüringens Kumite-Kämpfer reisten bereits am Freitag mit einem Reisebus in der Jugendherberge Sandhatten an und „bevölkerte“ diese mit ca. 55 Leuten (Die Kata-Spezialisten brauchten diesmal erst Samstag Abend einchecken.). Samstag Früh ging es dann in die viel zu kleine Wettkampfhalle nach Oldenburg, in der auf acht Tatamis gekämpft wurde. Da wir Thüringer nicht die letzten waren, konnten wir uns wie immer den Fanblock in der Mitte der Halle reservieren. Im vergangenen Jahr „unkten“ die Verantwortlichen Trainer und Betreuer, dass so ein Ergebnis wie in Erfurt nicht mehr getoppt werden kann. Aber unsere Sportler sollten uns eines Besseren belehren.

Gleich vorweg: Schüler und Jugend gewannen jeweils die Länderwertung mit insgesamt 23 Medaillen (!!!) und davon 9 Titeln! So jubelten alle Sportler, Trainer, Betreuer, Eltern und Fans gleichermaßen. Deutsche Meister wurden bei den Schülern Jessy Neumann (Sakura Meuselwitz, Kumite -40 kg), Linda Lachmund (Bushido Waltershausen, Kumite -45 kg) und Dennis Weiße (Banzai Hirschberg, Kumite -45 kg). Den Vizetitel erkämpften Rosa Liebold (KS Hohenleuben, Kumite -45 kg), Martin Weitz (Nippon Gotha, Kumite -45 kg) und Marvin Rockstroh (Bushido Waltershausen, Kumite -50 kg). Bronze holten sich Anna Bieling (Bushido Waltershausen, Kumite -40 kg), Ju-

lia Friedensohn (Kenbudo Heiligenstadt, Kumite -50 kg), Ludwig Schwerdt (Nippon Gotha, Kumite -40 kg), Jill Sarah Herguth (USV Erfurt, Kata Einzel), der USV Erfurt und der Karate Kwai Sondershausen (jeweils Kata Team Jungen).

Diesmal hatten die Jugendlichen bei den Meistertiteln gegenüber den Schülern die Nase vorn. Die ersten Plätze belegten Katharina Jäckel (Banzai Hirschberg, Kumite -51 kg), Jana Bitsch (Bushido Waltershausen, Kumite -57 kg), Lisa Ludwig (Bushido Waltershausen, Kumite +57 kg), Falk Kelbasa (Nippon Gotha, Kumite -65





kg), Bushido Waltershausen I (Kumite Team Mädchen) und (endlich) Denise Pawlowski (USV Erfurt, Kata Einzel). Vizemeister gab es keine, da alle Finals gewonnen wurden! Bronzemedailien sicherten sich Jessica Meyer (Bushido Waltershausen, Kumite -51 kg), Dennis Bolduan (Nippon Gotha, Kumite -55 kg), Florian und Christoph Genau (jeweils Bushido Waltershausen, Kumite -60 kg) und Ronja Breitkopf (USV Erfurt, Kata Einzel).

Allen anderen Sportlern, die mit 5. und 7. Plätzen begeisterten und denen, die diesmal nicht so weit vorne landeten sei ein großartiger Dank für ihre Kampfbereitschaft ausgesprochen. Dank wiederum an die überaus zufriedenen Landestrainer Klaus Bitsch und Andreas Koll-eck, die Heimtrainer, die Betreuer, die Eltern und die Fans, die den bisher größten Erfolg für unser Bundesland ermöglichten.

Uwe Pforr

Sportwart TKV



KARATE

08. + 09. Sep 2007
(Samstag bis Sonntag)

Kara-Camp

MultiMedia
Sound-Karate

in Erfurt



Karate-Dojo, Chikara Club Erfurt



Trainerin
Claudia Sattler
Soundkaratetrainerin des DKV

KARATE Kara-Camp

Info

Samstag
08.09.07

Sonntag
09.09.07

11 – 12 Uhr
Anmeldung

ab 9 Uhr
Wettkampf
Kara-Games

12 – 13 Uhr
Kinder 6 – 8 Jahre

Parcours

13 – 14 Uhr
Schüler 9 – 12 Jahre

Kumite am Ball

4er Blöcke

Pause

15 – 16 Uhr
Kinder 6 – 8 Jahre

16 – 17 Uhr
Schüler 9 – 12 Jahre

Pause

18 – 20 Uhr
Alle Soundkarte

Ab 20 Uhr
Spiele
Videoabend

Veranstalter

Karate Dojo Chikara-Club Erfurt e.V.

Trainerin

Claudia Sattler 2. Dan
Soundkaratetrainerin des DKV

Veranstaltungsort

Chikara-Club Erfurt
Gewerbegebiet Kalkreife
Julius-König-Str. 8
99085 Erfurt
Tel. 0361 / 562 6941

Anmeldung

Bis zum 15.08.07 Tel. 0361 5626941
E-Mail frank.sattler@arcor.de

Übernachtung

Mit Schlafsack und Luftmatratze in der Sporthalle

Verpflegung

Auch zwischen den Mahlzeiten stehen Obst,
Joghurt und kleine Snacks bereit.
(kein Taschengeld nötig)

Preis

**35,- € inkl. Verpflegung, Betreuung, Übernachtung,
Training, Wettkampf**





Neue Bücher im Angebot



- * Hardcover
- * A5 Format
- * 512 Seiten
- * 1500 s/w Fotos & Zeichnungen

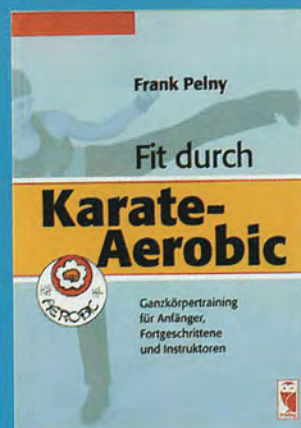
ISBN
978-3-8334-7058-5

Euro 42,00

Dieses umfangreiche Lehrbuch stellt in deutscher Sprache, erstmals weltweit, die traditionelle Waffenkampfkunst des RYÜKYÜ KOBUDÔ TESSHINKAN von der japanischen Insel Okinawa vor. Mit einem persönlichen Vorwort des Stiloberhauptes Tamayose Hidemi (9. Dan, Ozato / Okinawa).

Aus dem Inhalt:

- * Geschichte Okinawas und des Ryūkyū Kobudō
- * Dōjō, Übungsbekleidung, Graduierungssystem
- * Waffen des Ryūkyū Kobudō (Arten, Pflege, Waffenrecht)
- * Kihon / Kata / Kumite für Bō, Tekkō, Nunchaku, Sai, Tunfa
- * die kompletten Prüfungsprogramme bis zum 3. Dan



- * Paperback
- * A5 Format
- * 93 Seiten
- * 105 s/w Fotos

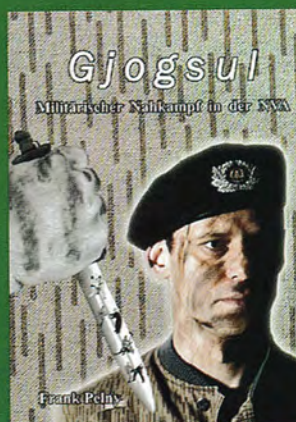
ISBN
3-8280-1861-0

Euro 6,80

Powertraining zu rasanter Pop-Musik zur Figurbildung und Verbesserung der Fitness nach dem Tae-Bo-Prinzip. Vor allem die richtige und gesunde Ausführung der verschiedenen Bewegungen wird aus der Sicht des erfahrenen Kampfkunstlehrers verständlich erläutert.

Aus dem Inhalt:

- * Geschichte
- * Grundlagen
- * Atmungsprinzipien
- * Oberkörper-Workout
- * Boden-Workout
- * Trainingsaufbau
- * Cuing
- * Musikauswahl
- * Bekleidung
- * Tabellarische Übersicht der Fachbegriffe



- * Hardcover
- * A5 Format
- * 352 Seiten
- * 550 s/w Fotos & Zeichnungen

ISBN-10: 3-8334-2228-9
ISBN-13: 978-3-8334-2228-7

Euro 29,00

Militärischer Nahkampf in der NVA – ein Thema, das bis zum heutigen Tage der Mantel eines Geheimnisses umgibt. Die militärischen Spezialisten der Nationalen Volksarmee (NVA) der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (DDR) wie Fallschirmjäger, Kampfschwimmer und Aufklärer waren berühmt für ihre Fähigkeiten im Kampf Mann gegen Mann. Bei unzähligen Vorführungen konnten sich davon in- und ausländische Beobachter überzeugen. Doch wie entwickelte sich die Nahkampfausbildung in der NVA? Welche Techniken ohne und mit Waffen und mit welchen Waffen wurden gelehrt? Wie kam das geheime nordkoreanische Gjogsul-Nahkampfsystem in das NVA-Ausbildungsprogramm und was umfasst es? Dieses Buch gibt darauf erstmals mit 550 s/w Fotos & Zeichnungen anschaulich Antworten.

Bestellung über:

- * Buchhandel mittels der jeweiligen ISBN

* E-Mail: info@saco-defense.de

* Post: Frank Pelný
PF 10 04 02
D-99724 Nordhausen
Germany

* Telefon / Fax: +49 - (0)3631 - 60 47 36

Der Versand erfolgt prinzipiell nur gegen Vorkasse oder per Nachnahme plus Versandkosten und auf Risiko und zu Kosten des Bestellers!

Websites:

<http://www.tesshinkan.eu>
<http://www.saco-defense.de>



TKV

Präsident

Falk Neumann

Backhausstraße 29
99706 Sondershausen
Tel./Fax: 0 36 32/ 70 35 80
Funk 01 74/ 2 89 30 14
ipponman.sdh@t-online.de



Kampfrichterreferent Mitja Suck

Talstr. 87
07743 Jena
Tel. 0 36 41/ 63 84 99



Landessportwart Uwe Pforr

Stadtweg 24
99706 Sondershausen
Funk 01 62 / 42 17 995
e-mail: uwe.pforr@freenet.de



Geschäftsstelle Uwe Bach

KoWo Haus der Vereine
Johannesstraße 2
99084 Erfurt
Tel. 03 61/ 5 62 41 92
Fax 03 61/ 7 89 14 40
e-mail: tkv@freenet.de



Jugendreferent & Schulportreferent Vico Köhler

OT Kostitz, Nr. 56 b
04617 Starkenberg
Tel./Fax 0 34 48/ 41 18 26
Funk 01 79/ 5 92 67 30
e-mail: VicoKoehler@sakura-web.de



Stilrichtungs- u. Prüfungskommission STILRICHTUNGSREFERENT SHOTOKAN

Frank Pelny
Bergstraße 1
99734 Nordhausen
Tel./Fax 0 36 31/ 60 47 36



Vizepräsident + Landestrainer Kumite Klaus Bitsch

Ohrdrufener Str. 10
99880 Waltershausen
Tel. 0 36 22/ 6 77 53



Ausbildungsreferentin Sabine Hornschuh

Ausfeldstraße 69
99880 Waltershausen
Tel. 0 36 22/ 6 04 91
Funk 01 79/ 733 88 90
e-mail: sh@winter-computer.de

Prüfungsreferent Olaf Reichelt

Am Teichfeld 76
06567 Bad Frankenhausen
Tel. 03 46 71 / 6 44 21
olafk.reichelt@onlinehome.de



Landestrainer Kata Andreas Kolleck

Juri-Gagarin-Ring 64
99985 Erfurt
Tel. 03 61 / 6 43 02 44



Frauenreferentin und Landesnachwuchs- trainerin Kumite Bianca Bitsch

Ohrdrufener Str. 10
99880 Waltershausen
Tel. 0 36 22/ 6 77 53



Zeitungsredaktion

Bitte schickt Eure Beiträge (nach Möglichkeit mit Fotos)
an die Geschäftsstelle des TKV!!! oder an Falk Neumann

Für den Inhalt der Artikel sind allein die Verfasser verantwortlich.
Die Zuarbeiten werden vor dem Druck nicht inhaltlich auf Richtigkeit überprüft.
Die Redaktion übernimmt daher keine Haftung.

www.starke-druck.de

Starke
Druckerei für Kreative

Starke Druck & Werbeerzeugnisse

R.-Breitscheid-Str. 48 • 99706 Sondershausen

Telefon 0 36 32 / 66 82- 0 • Telefax 0 36 32 / 66 82-13 • service@starke-druck.de

HypoVereinsbank
in Altenburg, Eisenach, Erfurt, Gera, Jena, Saalfeld, Suhl, Weimar
Herr Torsten Trostdorf
Telefon (03 61) 67 28 - 333
Mail: Torsten.Trostdorf@hvb.de
www.hvb.de



Ausgezeichnet und kostenlos: das HVB WillkommensKonto

- kostenloses Girokonto für Neukunden
- 3% p.a. Guthabenzins ab dem 1. Euro bis 1.500 Euro
- kostenlose HVB ecKarte und HVB MasterCard
- kostenlos Geld abheben an über 11.000 Geldautomaten in Deutschland, Österreich und Italien

Kurzum: Bei Ihrem HVB WillkommensKonto suchen Sie Kosten vergeblich – Sie finden nur Leistung. Am besten Sie sprechen noch heute mit uns.

HypoVereinsbank

Member of

 UniCredit Group